



Pädagogische Hochschule Heidelberg

Baden-Württemberg-STIPENDIUM 2024/2025

Informationen für OUTgoings

An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg werden zum Studienjahr 2024/2025 Stipendien für Studien- und Forschungsaufenthalte im Rahmen des Baden-Württemberg-STIPENDIUMs vergeben.

Teilnehmende Partnerhochschulen:

- ❖ Universidad de Talca (LBI), Campus Santiago, Chile
- ❖ Universidad del Norte, Barranquilla, Kolumbien
- ❖ Escuela Superior Maria Auxiladora, Copacabana, Kolumbien
- ❖ Universitas Pendidikan Indonesia, Bandung, Indonesien
- ❖ Bethany College, West Virginia, USA
- ❖ Virginia Wesleyan University, Virginia Beach, USA

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2024

Bewerbungslink: <https://www.bws-world.de/register-3-university/>

Informationen: www.bw-stipendium.de

www.ph-heidelberg.de/international

Beratung: im Akademischen Auslandsamt und bei den Hochschulbeauftragten für die Kooperationen (s. Homepage AAA)

Laufzeit:	3 bis 11 Monate
Förderhöhe:	ab 800 €
Zielgruppe:	Studierende (ab dem 3. Semester), Graduierte und Doktoranden der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
Voraussetzung:	Gute bis sehr gute Leistungen im Studium; interkulturelles, soziales oder sonstiges über das Studium hinausgehendes Engagement, gute Kenntnisse der Sprache des Ziellandes

Bewerbungsverfahren für Bewerberinnen und Bewerber der Pädagogischen Hochschule (OUTgoings):

Für das Jahr 2024/25 erfolgt die Bewerbung online über das Portal der Baden-Württemberg Stiftung

<https://www.bws-world.de/register-3-university/>

Hier ist das jeweils individuelle Profil anzulegen und alle Dokumente (PDF) für die Bewerbung hochzuladen. Jeder Dateiname ist mit dem Namen des Bewerbers zu kennzeichnen, z. B. Lebenslauf_Mustermann.doc.

Bewerbung Baden-Württemberg Stiftung im Portal bws-world.de:

1. Vollständige Angaben aller persönlichen Daten
2. Motivationsschreiben (ohne Unterschrift)
3. Lebenslauf (ohne Unterschrift)
4. Nachweis über bisher erzielte Leistungen im Studium (LSF Notennachweis)
5. Immatrikulationsbescheinigung
6. Nachweis von Kenntnissen der Landessprache des Ziellandes in Form eines Sprachzeugnisses (Homepage des Auslandsamts: mit Unterschrift der Lehrperson und Stempel/Scan; entfällt für Studierende des Faches Englisch) oder durch das Abiturzeugnis
7. Soziales, interkulturelles oder sonstiges Engagement **ab Beginn des Studiums** muss durch Zeugnisse/Bescheinigungen nachgewiesen werden (maximal drei Nachweise zusammengefasst in einer PDF-Datei, hochzuladen unter „Weitere Dokumente“).

Bewerbung um den Studienplatz an der Partnerhochschule

Unabhängig von der Bewerbung um ein Baden-Württemberg-STIPENDIUM erfolgt die Bewerbung um den Studienplatz an der Partnerhochschule. Die Verfahren und Bewerbungsfristen der Hochschulen sind zu beachten.

Bewerbung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg:

Für das Vorauswahlverfahren an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg benötigen wir darüber hinaus einige Dokumente in Papierform. Diese sind an das Akademische Auslandsamt der Pädagogischen Hochschule Heidelberg zu senden. Die bereits in bws-world.de hochgeladenen Dokumente bitte nicht mehr in Papierform einreichen.

In Papierform beim Akademischen Auslandsamt einzureichende Unterlagen:

1. Bewerbungsformular (Homepage des Auslandsamts, <https://www.ph-heidelberg.de/auslandsamt/download-center.html#c74886>) inklusive Foto und mit Unterschrift
2. Zwei Gutachten von Lehrenden der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, die eine eindeutige Einordnung der akademischen Leistung erlauben (vertraulich, **im verschlossenen Umschlag**)

Eingangsfrist: 29. Februar 2024

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Es werden nur vollständige Bewerbungen akzeptiert.
Es besteht kein Rechtsanspruch auf ein Stipendium.

Nach der ersten Auswahl auf Grundlage der eingereichten Bewerbung sowie der Gutachten werden die Kandidatinnen und Kandidaten zu einem persönlichen Gespräch eingeladen.

Über den Erfolg der Bewerbung entscheidet eine unabhängige vom Senat der Pädagogischen Hochschule bestellte Kommission, die die Bewerbung in Form eines Auswahlvorschlages an die Baden-Württemberg-Stiftung weiterleitet.